

## Das Wort hat ...



Thomas Reusch-Frey, SPD-Gemeinderat

## „Alles wird teurer“

Eine familienfreundliche Stadt gehört für uns als SPD zu den ganz zentralen Zielen. Vieles ist schon erreicht worden: In unseren Kindertagesstätten (Kitas) konnten vor allem für die Kleinsten neue Betreuungsangebote geschaffen werden. Wir als Stadt sind dabei, Kindergärten zu erweitern und neu zu bauen, damit in Zukunft für jedes Kind ein Kita-Platz gesichert ist.

Zu einer familienfreundlichen Stadt gehören auch bedarfsgerechte Öffnungszeiten mit attraktiven Wahlmöglichkeiten, ein guter Betreuungsschlüssel mit der Besetzung aller Stellen und qualifiziertes Personal. Daran arbeiten wir als Stadt, und für die SPD kommt die Abschaffung der Kita-Gebühren als wichtige Baustelle hinzu.

Warum? Die Erhöhung der Gebühren gehört zu den fast selbstverständlichen Ritualen im Gemeinderat. Gebührenfreiheit dagegen geht in eine ganz andere Richtung. Wir halten es für wichtig und richtig, Familien mit kleinen Kindern zu entlasten. Es leuchtet nicht ein, dass gerade für die Kleinsten Gebühren bezahlt werden müssen. Für die Grundschule wird kein Geld verlangt, und ich kenne auch niemanden, der den Familien dafür in den Geldbeutel greifen möchte. Auch für die weiterführenden Schulen und sogar inzwischen auch für die Universität muss kein mehr Geld bezahlt werden. Es ist schlicht und einfach nicht nachvollziehbar, dass ein Medizinstudium gebührenfrei ist, aber für die Betreuung der Kinder in den Kitas jeden Monat bezahlt werden muss.

Das wollen wir ändern. Gerade weil in den jungen Jahren die entscheidenden Grundlagen für eine gute Bildung gelegt werden, soll der Besuch der Kindertagesstätten keine Frage des Geldes sein.

Wer bezahlt das? Bundesministerin Giffey (SPD) hat mit dem „Gute-Kita-Gesetz“ bereits Fördergelder bereitgestellt. Das Land muss folgen, deshalb hat die SPD ein Volksbegehren gestartet.

Warum ist das so wichtig? Die Kinder in den Kindertagesstätten von heute sind morgen die Ärzte, Handwerker, Busfahrer, Ingenieure, Programmierer, Altenpfleger... . Und die alle brauchen wir! Deshalb möchten wir als SPD die familienfreundliche Stadt weiterentwickeln. „Kinder bekommen die Leute sowieso!“ Dieser Satz von Altbundeskanzler Konrad Adenauer mag in den 50er-Jahren gestimmt haben, heute reicht das nicht mehr.

An dieser Stelle kommen die Fraktionen im Bietigheim-Bissinger Gemeinderat zu Wort. Sie sind für den Inhalt verantwortlich.

